

verbunden waren, assoziativ zum Ausdruck bringen. Im Innenraum können die Besucher interaktiv über 30 Monitore, sechs Videoprojektoren, Dia-Bildwerfer und mehrere PC mit Internetzugang Informationen über den Verlauf der Via Regia, über die Geschichte und den Charakter der Straße sammeln.

Kulturraum Europa

Unsere Absicht ist, auf diese Weise „Europa“ in seiner Vielfalt ebenso wie als einheitlichen Kultur-, Wirtschafts- und Lebensraum erfahrbar zu machen und dabei zu zeigen, dass die Erweiterung der EU nach Osten ein historischer Schritt ist, auf der Grundlage einer gemeinsamen tausendjährigen Geschichte die Zugehörigkeit dieser Länder und Regionen zum „Kulturraum Europa“ nach den politischen Katastrophen des 20. Jahrhunderts wieder herzustellen. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die Öff-

nungszeiten sind Dienstag und Mittwoch jeweils von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 22 Uhr. Freitags um 20 Uhr ist Filmzeit. In Zusammenarbeit mit dem Interessenverband Filmkommunikation Thüringen e.V. wird an diesen Abenden ein wöchentlich wechselndes Spiel- und Dokumentarfilmprogramm gezeigt.

Außerdem sind im Projektzeitraum Schülerveranstaltungen sowie vom 2. bis 7. Mai in Zusammenarbeit mit dem Offenen Fernsehkanal Gera in einem sechsstündigen Sendekomplex eine „Europawoche“ geplant. Das Projekt endet mit einer Initiative, die zur Anerkennung der Straße Via Regia als „Kulturstraße Europas“ durch den Europarat führen soll. Vom 2. bis 4. Juli 2004 findet ein internationales Symposium zum Thema „Via Regia - Europas Königsweg“ in den Räumen der Thüringer Staatskanzlei statt.

Dr. Jürgen Fischer,
Via Regia - Kultur für Europa e.V.